



Die Eingewöhnungszeit Ihres Kindes in der Kindertagesstätte

An Ihrem ersten Kita-Tag kommen Sie zu der vereinbarten Uhrzeit in Ihre Gruppe und die Eingewöhnung kann beginnen. Nachdem wir Sie mit Ihrem Kind begrüßt haben, setzen Sie sich bitte auf den Platz, den wir für Sie vorbereitet haben. Wir werden Ihr Kind erst einmal in Ruhe ankommen lassen, dann langsam zu ihm Kontakt aufnehmen und ihm Spielangebote machen. Dabei orientieren wir uns am gezeigten Verhalten und dem Alter des Kindes.

An den **ersten drei Tagen** kommen Sie mit Ihrem Kind für **eine Stunde in die Krippe**. Im Kindergarten kann die Zeit länger sein. Eine Bezugsperson begleitet das Kind in dieser Zeit. Diese Person sollte nicht wechseln, damit wir Zeit und Ruhe haben eine Beziehung zu Ihrem Kind aufzubauen. In der Eingewöhnungszeit werden mehrere Kinder, zu unterschiedlichen Uhrzeiten, aufgenommen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie sich an die vereinbarten Uhrzeiten halten.

Am **4. Tag** wird die **erste Trennung von der Bezugsperson** stattfinden. Fällt der 4. Tag auf einen Montag wird der Trennungsversuch auf den 5. Tag verschoben.

Auf ein Zeichen von den Mitarbeitern verabschieden Sie sich *kurz* von Ihrem Kind.

Es ist möglich, dass Ihr Kind über Ihr Verlassen des Raumes protestiert. Versuchen Sie trotzdem zu gehen.

Wir werden Sie zu einem von uns hergerichteten Warteplatz innerhalb der Einrichtung bringen, damit Sie im Notfall schnell zur Stelle sein können.

Die erste Trennung in der Krippe wird auf max. 30 Minuten beschränkt.

Wenn Ihr Kind sich nach 5 Minuten noch nicht von uns trösten lässt, holen wir Sie wieder herein.

In diesem Fall werden Sie Ihr Kind an den nächsten Tagen wieder in die Gruppe begleiten. Der nächste Trennungsversuch wird dann am 7. Tag stattfinden. Im Kindergarten kann sich die erste Phase des Ankommens verkürzen, wir orientieren uns individuell an jedem Kind.

Wenn sich Ihr Kind am 4. Tag von Ihnen trennen konnte, werden wir die Trennung jeden Tag ein bisschen ausdehnen, sodass Sie nach einer Weile, für eine mit uns abgesprochene Zeit, die Kita verlassen können.

Die Eingewöhnungszeit ist dann beendet, wenn Ihr Kind zu uns Vertrauen gefasst und uns als sichere Basis in der Kita akzeptiert hat. Bis Ihr Kind richtig eingewöhnt ist können bis zu sechs Wochen vergehen. Auch diese Phase kann sich im Kindergarten verkürzen.

So können Sie ihr Kind in der Eingewöhnungszeit unterstützen:

Wir werden Ihnen im Gruppenraum einen Platz vorbereiten, an dem Sie die Eingewöhnungszeit verbringen. Von dort aus sind Sie für Ihr Kind ein sicherer Zufluchtsort. Bleiben Sie bitte auf diesem Platz. Es ist okay, wenn Ihr Kind in Ihrer Nähe bleiben möchte. Es wird mit zunehmender Sicherheit und Vertrautheit ganz von allein die neue Umgebung erkunden. Jedes Kind braucht dafür seine eigene Zeit.

Es ist hilfreich, wenn Sie sich passiv verhalten und nicht mit Ihrem oder anderen Kindern spielen.

Bei Unsicherheiten oder Fragen sprechen Sie uns bitte sofort an. Gemeinsam werden wir eine Lösung finden.

Weiterhin helfen vielen Kindern vertraute Dinge wie z.B. der Schnuller, Schmusetuch oder Kuscheltier, bei der Eingewöhnung. Bringen Sie diese gerne mit. Helfen Sie Ihrem Kind, indem es während der Eingewöhnung in die Kita nicht zusätzliche Herausforderungen, wie z. B. Schnuller abgewöhnen oder Trocken werden, meistern muss. Alles hat seine Zeit.

Informieren Sie uns bitte morgens über das Befinden Ihres Kindes, damit wir angemessen darauf reagieren können. (Zahnen, Schlafprobleme etc.) Bringen Sie Ihr Kind bitte regelmäßig und pünktlich zur vereinbarten Zeit, dann können wir sicherstellen, dass der/die BezugsmitarbeiterIn Zeit für Ihr Kind hat. Die Eingewöhnungszeit ist in der Kita gut strukturiert, es kommen mehrere neue Kinder zu unterschiedlichen Zeiten. Sollte Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht in die Kita kommen können, rufen Sie bitte an. Gemeinsam besprechen wir das weitere Vorgehen.

Ganz wichtig: verabschieden Sie sich IMMER von Ihrem Kind. Ihr Kind wird tief enttäuscht sein, wenn es nach kurzer Zeit bemerkt, dass seine vertraute Person nicht mehr da ist. Diese Situationen verlängern die Eingewöhnungszeit enorm. Vertrauen in die erwachsenen Personen bildet den Grundstein für ein sicheres Ankommen. Sollten Sie Schwierigkeiten haben sich von Ihrem Kind zu trennen, ist es vielleicht eine Möglichkeit, dass die Bezugsperson, die die Trennung besser aushalten kann, die Eingewöhnungszeit begleitet. In der Eingewöhnungsphase ist eine ständige Erreichbarkeit der Bezugsperson unabdingbar. Es muss der Bezugsperson möglich sein bei Bedarf innerhalb kürzester Zeit wieder in der Kita zu sein. Dies stärkt das Vertrauensband mit dem Kind und gibt zusätzliche Sicherheit.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass eine liebevolle und klare Struktur in der Eingewöhnung den Kindern Orientierung und Sicherheit gibt. So erleichtern wir allen den Start in eine Tageseinrichtung.

Wir freuen uns, Ihr Kind auf seinem Weg ein Stück begleiten zu dürfen und auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Die Teams der Kindertagesstätten der Samtgemeinde Fintel

➤ **Zeit die wir uns nehmen,
ist Zeit die uns etwas gibt.**

(Verfasser unbekannt)

Vertiefende Informationen finden Sie unter:

Braukhane, Katja& Knobloch, Janina(2011): *Das Berliner Eingewöhnungsmodell- Theoretische Grundlagen und praktische Umsetzung.* Verfügbar unter <https://www.kita-fachtexte.de/texte-finden/detail/data/das-berliner-eingewoehnungsmodell-theoretische-grundlagen-und-praktische-umsetzung/>

Winner, A.(03.2015): *Das Münchener Eingewöhnungsmodell- Theorie und Praxis der Gestaltung des Übergangs von der Familie in die Kindertagesstätte.* Verfügbar unter: <https://www.kita-fachtexte.de/texte-finden/detail/data/das-muenchener-eingewoehnungsmodell-theorie-und-praxis-der-gestaltung-des-uebergangs-von-der-fam/>, (Zugriff am 29.11.2018 um 14.20 Uhr)